

24./VII. 1915

5A

[Der „Kölner Bauer“ an den „Eisernen Wehrmann“.] Der Oberbürgermeister von Köln Wallraf sandte an den Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht heute ein Telegramm folgenden Inhalts: Dem eisernen Mann am Donaustrand — Reicht der Kölner Bauer die eiserne Hand — In des Weltbrands Glut geschmiedet erneue — sich die uralte heilige deutsche Treue. Oberbürgermeister Wallraf, Beigeordneter Professor Dr. Krautwig. General der Infanterie Freiherr v. Schönauich antwortete sofort mit nachstehender Depesche: „Der Wehrmann im Eisen ist hoch erfreut — Durch den Gruß, den der Kölner Bauer ihm heut — Heute stehen Ritter und Bauer vereint — Im siegreichen Kampf mit gemeinsamem Feind.“